

Alleh Hopp! Funkenmariechen, Gardetanz, Elferrat, Büttenreden, Männerballet und vor allem: jede Menge Spaß und gute Laune! Die fünfte Jahreszeit steuert auf ihren Höhepunkt zu. Ganz vorne mit dabei die Narren aus Ottweiler, Spiesen und Merchweiler.

Spinosaurier in der Urzeithöhle

Galaprunksitzung des KV Alleh Hopp Spiesen in der Langdellhalle

Mit viel Liebe zum Detail hatten die Narren des KV Alleh Hopp Spiesen die Langdellhalle dekoriert und somit in die Ära der Dinosaurier versetzt. Somit stand der Galaprunksitzung am Samstag nichts mehr im Wege.

Von SZ-Mitarbeiter Kevin Gauer

Spiesen. Am Samstagabend ging es für die Besucher in der Spieser Langdellhalle auf eine Zeitreise in die Ära der Dinosaurier. „Spinosaurier – in einem Dorf vor unserer Zeit“ lautet das Sessionsmotto des KV Alleh Hopp Spiesen, das auch für die Galaprunksitzung galt. So wurde aus der Sporthalle Langdell eine „Urzeit-

„Wir arbeiten mit über 200 Kindern und Jugendlichen zusammen.“

Björn Matheis

höhle“, die mit großem Aufwand hergerichtet wurde. „Unser zehnköpfiges Team hat mit Unterstützung vieler Helfer etwa eine Woche benötigt, um die Halle so umzubauen“, sagte Björn Matheis vom KV Alleh Hopp. Neben urzeitlicher Dekoration, mussten auch Bühne, Beleuchtung und Technik von ehrenamtlichen Helfern eingerichtet werden. Viel Arbeit hatten auch die Ak-

tiven des Vereins: Nach monatelanger Vorbereitung, war die Galaprunksitzung der Auftakt in die „heiße Phase“ der Session. „Das ist natürlich ein ganz besonderer Termin für unsere Akteure“, so Matheis. Besonders stolz ist man beim KV auf die Jugendarbeit und die eigenen Garden. „Wir arbeiten mit über 200 Kindern und Jugendlichen zusammen. Von sechs bis 60 Jahren kann man bei uns in verschiedenen Garden und Gruppen tanzen“, erklärte Ilka Marx, Pressewartin des Vereins. Die Tanzelagen der Kinder-, Jugend- und Prinzengarde sowie die Auftritte von Tanzmariechen und Tanzpaaren gehören in der Spieser Faasnacht zum Grundrepertoire. Besonders der Auftritt von Fabienne Ruffing und Sven Schepp als „Bonnie und Clyde“ und die Tanzvorführung des siebenjährigen Mariechens Mariebelle Spaniol wurden von den 400 Gästen in der ausverkauften Halle mit großem Applaus bedacht.

Aber auch Sketche und Büttenreden fehlten „in einem Dorf vor unserer Zeit“ nicht. „Wir haben weniger eigene Büttenredner, deshalb haben wir einen großen Austausch mit anderen Vereinen“, teilte Björn Matheis mit. Vor allem Christoph Lesch als „Fidelius“ hat, so formulierte es der neue Elferratspräsident und Sitzungsmoderator Gerhard Stein, „die Halle zum Beben gebracht“. Mit einer Mischung aus scharfen Pointen und lustigen Gesangseinlagen mit Variationen des Karnevalsklassikers „Humba täterä“ im Stile von Heino, Bob

Marley oder Queen, sorgte er für ausgelassene Stimmung. Daneben ertnten Harry und Tobias Moser von der KG blau-weiß Steinbach als „Babba und Bub“ mit Wortspielen und Witzzen über ungewöhnliche Doppelnamen wie „Dustin Justin“, „Kimberly Chantal“ oder „Savanna Charlene“ viele Lacher. Traditionell beschloss Klaus Reichard als „de Wuschd von Spiese“ mit gezielten Pointen und spitzen Bemerkungen den Abend.

Grund zum Feiern hatten auch die „Feierhexe“, die im letzten Oktober ihr 30-jähriges Jubiläum begingen. „Sie sind seit vielen Jahren mit großem Eifer fest in unserem Verein verwurzelt“, attestierte Elferratspräsident Stein und überreichte den Hexen einen Scheck.

AUF EINEN BLICK

Mitwirkende: Tanz: Kindertanzmariechen Mariebelle Spaniol (Trainerin: Anne Neumann und Marie-Christin Weber), Tanzmariechen Marie-Christin Weber (Trainerin: Anne Neumann), Jugendgarde (Gardetanz, Schautanz „Grease“, Trainerin: Nicole Brass), Kindergarde (Schautanz „Clowns“, Trainerin: Celine Altmeyer), Prinzengarde (Gardetanz, Trainerin: Sabine Kunz), Tanzpaar Fabienne Ruffing und Sven Schepp („Bonnie und Clyde“, Trainerin: Sabine Kunz), Tanzpaar Emely Leis und Dominic Lind (Trainerin: Nicole Brass), Männerballet („Wenns im Steinbruch glitzert und blinkt“, Trainerin: Nadine Odreich), Alleh Hopp Maniacs („Krieger des Lichts“, Trainerin: Corinna Häfner) **Sketche und Bütt:** Harry und Tobias Moser („Babba und Bub – die nächste Generation“, KG Blau-Weiß Steinbach), Fidelius (Christoph Lesch), Wendelin Karb und Joachim Becker („der kleinste Elferrat“, GK Fraulautern), de Läädisch (Joachim Moser), de Wuschd (Klaus Reichard), **Gesang:** Ilona Bier, Moderation: Gerhard Stein und Patrick Sommerlade, und die Musik: Band Cräm Frech. *key*



Eine närrische Generation: de Babba und Bubb (Harry und Tobias Moser). FOTO: WILHELM HEGEL



Die Humbabuwe der Stadtgarde aus Kaiserslautern sorgten für tolle Stimmung. FOTO: ANDREAS DETEMPLE

Da blieb kein Auge trocken

Kinderkarnevalsverein Hoppeditz feierte im Schlosstheater Ottweiler

Von SZ-Mitarbeiter Andreas Detemple

Ottweiler. Karnevalistische Höhepunkte von Saar und Pfalz präsentierte der Neunkircher Kinderkarnevalsverein Hoppeditz am Sonntagabend im Rahmen seiner großen Galakappensitzung im Schlosstheater Ottweiler. Wobei der absolute Höhepunkt dieser Narrengala aus Baden-Württemberg kam. Birgit Pfeifer vom Backnanger Karnevalsverein trieb den Narren als „Elsbeth Gescheidele“ die Lachtränen in die Augen und wurde minutenlang mit stehendem Applaus für den Auftritt belohnt. Schwäbisch vergnügt kippte sie erst ein Weizenbier auf Ex und ließ anschließend Sitzungspräsident Wolfgang Bogler förmlich „schweben“ um dabei festzustellen das immer die, mit einem Handy in der Tasche, „e kurze Schwänzle“ hätten. „Das hat saumäßig Spaß gemacht“ verabschiedete sich das Büttens von einem begeisterten Publikum.

Toll auch der Auftritt von Hoffnarr Andreas Franz von den Bruchkatze Ramstein, der spitzfindig die Politik aufs Korn nahm: „So ist das halt auf dieser Erde, ein jeder will verstanden werde.“ De läädische Arschmatz, Archimedes Mathias, alias Jomi Moser,

hatte mal wieder richtig Ärger mit seinem Ludwienche und Oliver Betzer vom FC Felsenland brillierte als „Es Härtscherlel“. Seit nunmehr elf Jahren ist Oliver Betzer ein Garant für beste Stimmung in der Hoppeditz-Bütt. Vor der Bühne feierte Hoppeditz-Präsidentin Ulla Karthein (Tante Ulla) bei jedem Auftritt mit und freute sich zudem über einen gelungenen Auftritt ihrer Märchenprinzessin Morgane I. (Morgane Rüdiger). Auch tänzerisch stand diese Galasitzung auf höchstem Niveau. Kaum zu toppen, der Line Dance Auftritt der Hoppeditz-Aktiven mit Tante Ulla an der Spitze. Klasse das Mariechen Duo der Homburger Narrenzunft und

die Marschtänze der Garden aus Landstuhl und der Dengberther Narrenzunft.

Farbenfroh, mit fetziger Musik und schwungvollen Hebungen präsentierten sich die Barbies der KG Rot-Weiß Losheim. Nicht minder begeistert das Männerballett der Rot-Weißen. Zum Staunen brachten die Schautänze von Denise und Sebastian Gouin und die musikalischen Beiträge: Vanessa Zimmermann vom KV Waldfishbach, die Humbabuwe der Stadtgarde Kaiserslautern und Wolfgang Heib. Sitzungspräsident Wolfgang Bogler, führte mit viel Witz durchs Programm, das mit dem großen Finale durch Büttensängerin Svenja Merkel seinen Abschluss fand.

DIE MITWIRKENDEN

Sitzungspräsident Wolfgang Bogler. **Präsidentin** Ulla Karthein. **In der Bütt:** Hoffnarr Andreas Franz – Bruchkatze Ramstein, „De läädisch Arschmatz“ Jomi Moser, „Elsbeth Gescheidele“ Birgit Pfeifer – Backnanger Karnevalsverein, „Es Härtscherlel“ Oliver Betzer – FC Felsenland. **Gesang:** Vanessa Zimmermann KV Waldfishbach, Humbabuwe Stadtgarde Kaiserslautern, Hofkater KV Bruchkatze Ramstein, Wolfgang Heib Die Stampesse Rohrbach, Stimmungssängerin Svenja Merker KV Bruchkatze Ramstein. **Tanz:** Mariechen Duo Homburger Narrenzunft, Ehrengarde Dengberther Narrenzunft, Line Dance Gruppe Hoppeditz, Tanzgarde CULV Landstuhl, Die Barbies KV Rot-Weiß Losheim, Männerballett KV Rot-Weiß Losheim, Schautänze Denis und Sebastian Gouin. *ad*

Männer nur in Damenkleidung erlaubt

Mädchensitzung des Ki Ka Ju Merchweiler brachte das katholische Vereinshaus zum Beben

Noch ist die Mädchensitzung im experimentellen Stadium – aber wie es aussieht steil auf dem Weg nach oben. Die Idee des Ki Ka Ju Merchweiler fand jedenfalls großen Anklang bei den Gästen im katholischen Vereinshaus.

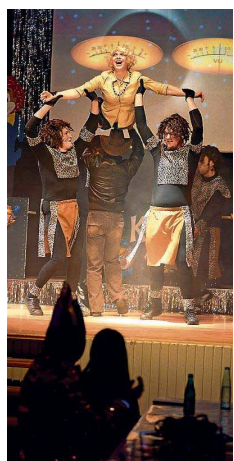
Von SZ-Mitarbeiterin Anja Kernig

Merchweiler. Es gibt sie noch, die kleinen feinen Perlen in der hiesigen Faasend-Landschaft. Die neueste nennt sich schlicht und ergreifend „Mädchensitzung“, eine Erfindung des Ki Ka Ju Merchweiler. Der hat nichts mit Kinderfernsehen zu tun; gegründet 1957, verweist die Abkürzung vielmehr auf die Vereinswurzeln: Ki steht für Kirchenchor, Ka für Katholische Arbeitnehmerbewegung und Ju für Jugend. Ki und Ka waren einmal, dafür könnte es um Ju nicht besser bestellt sein.

Der Start sorgte schon gleich mal für eine Überraschung: Kein Einzug quirliger Gardemädel und Elferräte – stattdessen hießen die

Old Boys der Merchtal Kowe die Besucher im katholischen Vereinshaus gut gelaunt willkommen. Hier ist alles herrlich familiär, die Atmosphäre wie daheim im Wohnzimmer und dass neben der Bühne ein Kreuzifix hängt, stört nicht wirklich. Dafür gab's eine Cocktailbar, die sich bei etwa 100 Gästen inklusive Mitwirkende – die Kapazitäten des Saals sind begrenzt und die Mädchensitzung noch im experimentellen Stadium – schwerlich rentiert. Aber es puscht den Spasfaktor, und das ist entscheidend.

„Wir wollten mal etwas Neues machen“, erklärte Vorsitzender Hans Jakob. Über das Konzept sei im Vorstand heiß diskutiert worden, vor allem über den Verzicht der Gardetänze. „Die Idee war: Party pur.“ Anfangs wollte man tatsächlich nur weibliche Gäste zulassen. „Aber dann war der Ilpe auf die Karten so groß, dass wir gesagt haben: Männer Ja, aber nur, wenn sie sich als Frauen kleiden“ – was sie dann auch bereitwillig taten. Die größten Mo-



Das Männerballet begeisterte mit Akrobatik. FOTO: ANDREAS ENGEL

mente des Abends waren der Tanzsparte zu verdanken. Mit zwei actionreichen, artistisch anspruchsvollen Tänzen namens „Indiana Jones“ und „Wild“ empfahlen sich die von Christiane und Agnes Lübke mal als Hottentotten, mal als Cowboys und zauberhafte Cancon-Girls verkleideten Schwulen Elfen schon mal für die Männerballett-Saarlandmeisterschaft, die der Ki Ka Ju im Mai ausrichtet. Hochleistungssport gepaart mit Eleganz, verpackt in tolle Choreographien – das boten die Junioren-Garde als „Sister Act“-Ninnen und die Aktivegarde auf den Spuren Cleopatras.

Ebenfalls super Acts: die Musicalstars Andreas & Carolin, die mit Bobby Cars „Im Wagen vor mir fährt ein junges Mädchen“ neu interpretierten und das neue Funkenpaar Daniel & Sarah mit Dirty Dancing. Kaum zu glauben, dass der gelenkige Patrick Swazye-Nachfolger vor einem Jahr noch in einer ganz anderen Gewichtsklasse spielte. Nicht zu

vergessen Michael Marx, Pardon, Helene Fischer präsentierte nicht nur kokett flirtend ihren Traumkörper, sondern auch Freunde wie die Jacob Sisters oder den XXL-Kuschelpanda. Dagegen konnten die Mannen von außerhalb nur mit noch größerm Körperreinsatz punkten. So ließen die Quierschder Wambe selbige im Staccato wabbeln. Nico Berang, schluchzte gewandelt

und Thrombose bestrumpft im OP-Kittelchen: „Ach an diesen Krücken muss ich gehn, hab sieben dunkle Haare übersehen. Sieben Mal schlug ihre Flasche ein, aber einmal voll aufs Nasenbin.“ Voll ein schlugen auch die Fischbacher Konsorten, die zu acht den Saal bis in den frühen Morgen aufmischten. Später posteten sie: „Ki-Ka-Ju, es war uns ein Fest! Boom!“

TEILNEHMER

Moderation: Brigitte De Pizzol (Sitzungspräsidentin) und Hans Jakob (Vorsitzender). **Gesang:** Die Merchtal-Kowe (Günter Leusch, Günter Detemple, Horst Kulms, Fritz Siegler, Hans Jakob), Duo Carolin Hassel & Andreas Kuhn. **Tanz:** Funkenpaar Sarah Kovac & Daniel Pichler (Trainerin Nicole Fassian), Juniorengarde (Beate Bungert, Sabine Pilkhahn), Aktivegarde (Carolin Hassel, Anna Lena Broschardt), „Schwule Elfen“ (Michael Marx), „Quierschder Wambe“ (Rieke Jungfleisch, Julia Schmidt). **Büttenredner:** Zwei Weiber (Doris Wahl, Ilka Keller), Else Klär-Grube (Hans Jakob), Louise (Brigitte De Pizzol), Kranker (Nico Berang). **Playback-Show:** „Helene and Friends“ (Omar Rosario, Stefan Braun, Susanne Rosario, Sabine Pilkhahn, Stephan Siegler, Michael Marx, Carsten Hell, Andreas Kuhn). **Musik:** Die Konsorten, DJ Holger. *ni*